

Merkblatt Influenza (echte Grippe)

Bei Ihnen oder Ihrem Angehörigen wurde eine Infektion durch Orthomyxoviren festgestellt. Während der jährlichen Grippewelle werden ca. 5-20% der Bevölkerung infiziert. Da sich die Influenzaviren ständig verändern gibt es jedes Jahr neue Varianten. Deshalb beträgt die Wirksamkeit des saisonalen "Grippeimpfschutzes" lediglich 40-60%. Dennoch können Sie mit der jährlichen Grippeimpfung schwere Komplikationen vorbeugen, die insbesondere bei immungeschwächten, chronisch kranken und älteren Patienten auftreten.

Mit diesem Merkblatt möchten wir Ihnen gerne alle wichtigen Informationen zu dem Virus sowie Hinweise zu den damit verbundenen notwendigen Hygiene- und Schutzmaßnahmen für Ihren Krankenhausaufenthalt geben.

Wie kommt es zu einer Übertragung?

Grippeviren werden durch Tröpfcheninfektion beim Sprechen, Husten, Niesen oder Singen an die Umgebungsluft abgegeben und von anderen Menschen eingeatmet. Ebenso kann auch von verunreinigten Oberflächen (Türklinken, Treppengeländer u.ä.) eine Infektion übertragen werden. Deshalb sind folgende Hygienemaßnahmen notwendig:



**St. Josefs-Hospital
Cloppenburg**



**ST. ANNA KLINIK
LÖNINGEN**



**St. Franziskus-Hospital
Lohne**



**St. Marienhospital
Vechta**



Clemens-August-Kliniken



**CHRISTLICHES KRANKENHAUS
QUAKENBRÜCK**

**st.marienhospital
friesoythe**



Besondere Maßnahmen im Krankenhaus:

Um eine Verbreitung im Krankenhaus zu vermeiden, müssen besondere Hygienemaßnahmen eingehalten werden:

Die Unterbringung des Betroffenen erfolgt im Einzelzimmer (Isolierung).

Das Personal wird spezielle Schutzmaßnahmen ergreifen, z.B. Schutzkittel, Mund-Nasen-Schutz tragen.

Generelle Verhaltensweisen:

→ Halten Sie beim Husten und Niesen ein Einmaltaschentuch vor den Mund.

→ Einmaltaschentücher sind nur einmalig zu verwenden und nach jedem Gebrauch zu entsorgen. Im Anschluss sind die Hände direkt zu desinfizieren.

→ Mehrmals täglich die Hände desinfizieren, insbesondere nach Kontakt mit dem Gesicht.

Besonderheiten für Besucher:

Vor dem Besuch ist eine Anmeldung beim Pflegepersonal erforderlich. Es wird Sie dann in die erforderlichen Hygiene- und Schutzmaßnahmen einweisen.

→ Vor dem Betreten des Zimmers ist ein **Schutzkittel** und ein **Mund-Nasen-Schutz** anzulegen.

→ **Vermeiden** Sie jeden unnötigen **Kontakt** zum Patienten und zu seinem Bett; setzen Sie sich bitte auf die Stühle.

→ Sofern sie **engen Kontakt** zu ihrem Angehörigen hatten, ist eine Händedesinfektion erforderlich.

→ **Unmittelbar vor jedem Verlassen des Zimmers ist eine Händedesinfektion zwingend notwendig.**

Geben Sie dazu reichlich Händedesinfektionsmittel aus dem Spender auf die trockenen Hände und verreiben Sie das Mittel, bis die Hände getrocknet sind (mind. 30 Sekunden lang). Beachten Sie dazu unsere Schautafeln. Bei Fragen dazu, können Sie sich gerne an unser Personal wenden.

→ **Bitte verlassen Sie nie (!) mit dem Schutzkittel das Patientenzimmer.**

→ Halten Sie Abstand zum Erkrankten.

→ Berühren Sie so selten wie möglich Ihre Nase, Mund und Augen, um das Risiko einer Übertragung über die Schleimhäute zu senken.

Wir hoffen, dass Ihnen diese Informationen weiterhelfen. Sollten Sie dennoch Fragen haben, wenden Sie sich bitte jederzeit an den behandelnden Arzt, die Hygienefachkraft bzw. an das Pflegepersonal.

Corantis Kliniken GmbH

Neuer Markt 30

49377 Vechta

Tel.: 0 44 41 / 87 07 - 678

eMail: cording@corantis.de

